

# NÉMET NYELV

## 8. évfolyamos tanulók számára

### 3. forduló

### 2014. január 27.

Össz.pontszám: 

24p	
-----	--

Versenyző neve: ..... Osztály: .....

#### 1. Feladat

- 2 • Lies zuerst den Text. Löse dann die Aufgaben. Was steht im Text?  
Kreuze die richtige Antwort an.

### Fernbeziehungen. Wie immer mehr Paare getrennt leben müssen.

- 1 In jedem Beruf und in jeder Position muss man heutzutage flexibel und mobil sein. Die Folge ist, dass oft die Ehepartner die Woche über getrennt leben. Und erst am Wochenende erfolgt dann – wenn überhaupt – die Familienzusammenführung. Immer mehr Paare führen eine solche Liebe auf Distanz. Nach einer Studie des Statistischen Bundesamtes ist jede zehnte Beziehung in Deutschland eine solche Fernliebe. Für viele Beziehungen ist das eine enorme Belastung.
- 5 Bernd und Rita Kuhn sind ein Ehepaar, das ihr Wochenende in Brüssel verbringt, denn die beiden führen eine Fern-Ehe. Das bedeutet, dass sie sich ein bis zwei Mal im Monat am Wochenende sehen. Bernd Kuhn, 36, wohnt und arbeitet in München. Dort entwirft er Software-Programme für eine Computerfirma. Während der Woche ist er also viel beschäftigt.
- 10 Seine Frau ist dagegen fast 1000 Kilometer weit weg. Seit einem halben Jahr arbeitet Rita als Dolmetscherin für die Europäische Union. Davor war sie zwei Jahre in Straßburg. Für sie bedeutet ihre Arbeit viel. Und sie weiß, dass die Erfahrung bei der EU in ihrem Job sehr wichtig ist. Am Freitagabend fliegt Bernd nach Belgien. Natürlich nicht jede Woche, denn das bedeutet Stress und auch Geld. Die gemeinsame Zeit ist kurz, und sie wollen sie unbeschwert genießen. Romantische Stunden, lange Gespräche, viel Nähe. Wenn sie zusammen sind, ist ihre Beziehung besonders intensiv. Um so schwerer ist die Trennung immer wieder.
- 15 Als Paar denken sie natürlich an eine „normale“ Beziehung und auch an Kinder. Aber später. „In zwei Jahren will ich mich selbständig machen und einen Job in München finden“, sagt Rita. Das macht die Trennung erträglicher.
- 20 Solche Fernbeziehungen gibt es immer häufiger. Deswegen hat sich der Bonner Soziologe Walter Knopp mit diesem Phänomen beschäftigt. Seine Studie zeigt, dass es zwei Sorten Fernbeziehungen gibt. Es gibt Paare, bei denen einer in der zentralen Wohnung lebt (meist mit den Kindern), während der andere weit entfernt arbeitet und in einer Zweitwohnung lebt. Bei der zweiten Gruppe hat dagegen jeder Partner seine eigene Wohnung und beide besuchen sich wechselseitig. „Und das sind die echten Fernbeziehungen“, sagt Walter Knopp.

Keresd meg a szövegben azokat a mondatokat, amelyek tartalmazzák a kérdésekre a választ, és írd be a táblázatba a szövegsor számát.



- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Immer mehr Paare leben getrennt, weil ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. heutzutage Mobilität und Flexibilität in Mode sind.</li> <li>b. die Eheleute an verschiedenen Orten wohnen und arbeiten müssen.</li> <li>c. Fernbeziehungen eine enorme Belastung sind.</li> </ul> <p>2. Bernd und Rita Kuhn ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. führen eine Ehe auf Distanz.</li> <li>b. verbringen jedes Wochenende in Brüssel.</li> <li>c. verbringen jedes Wochenende in München.</li> </ul> <p>3. Bernd Kuhn ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. trifft sich während der Woche mit einer Freundin.</li> <li>b. fliegt jeden Freitagabend nach Brüssel.</li> <li>c. arbeitet in München.</li> </ul> | <p>4. Rita Kuhn ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. arbeitet seit sechs Monaten in Straßburg.</li> <li>b. arbeitet seit sechs Monaten in Brüssel.</li> <li>c. arbeitet seit zwei Jahren in Brüssel.</li> </ul> <p>5. Bernd und Rita Kuhn meinen, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. die Trennung fällt ihnen nicht so schwer.</li> <li>b. sie haben sich an die Fern-Ehe gewöhnt.</li> <li>c. sie wollen in Zukunft Kinder haben.</li> </ul> <p>6. In zwei Jahren ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. plant Bernd, nach Brüssel zu gehen.</li> <li>b. will Rita nach München gehen.</li> <li>c. werden Bernd und Rita ihr erstes Kind bekommen.</li> </ul> <p>7. Die Studie des Soziologen Walter Knopp zeigt, dass ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. es verschiedene Fernbeziehungen gibt.</li> <li>b. alle Fernbeziehungen dieselben Probleme haben.</li> <li>c. es Paare gibt, die sich nur ein- bis zweimal im Jahr sehen.</li> </ul> |
|---|--|
- 
- |       |    |    |    |    |    |    |    |
|-------|----|----|----|----|----|----|----|
|       | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
| Zeile |    |    |    |    |    |    |    |

2. Feladat

- 1 • Lies zuerst die Sätze 1-6. Du hörst dann drei kurze Texte. Diese Texte hörst du nur einmal.  
Kreuze an: Ist die Aussage richtig (R) oder falsch (F)?



Stellungnahme 1		R	F
1.	Sprecherin 1 weiß schon genau, was sie werden möchte.		
2.	Sprecherin 1 möchte Fremdsprachen studieren, um gute Arbeitschancen zu haben.		
Stellungnahme 2		R	F
3.	Sprecher 2 hat sich für das Fach Informatik entschieden.		
4.	Sprecher 2 hat im zweiten Semester das Informatikstudium aufgegeben.		
Stellungnahme 2		R	F
5.	Für Sprecher 3 sind Arbeit und Karriere das Wichtigste im Leben.		
6.	Sprecher 3 möchte reisen, um andere Kulturen und Länder kennen zu lernen.		

CD 4 + 31

- 2 • Lies zuerst die Sätze 1-11. Höre dann das Gespräch zweimal.  
Kreuze an: Ist die Aussage richtig (R) oder falsch (F)?



- traditionelle Rollenverteilung – \_\_\_\_\_  
 halten für – \_\_\_\_\_  
 das Attentat – \_\_\_\_\_  
 jemanden begleiten – \_\_\_\_\_  
 jemanden beschützen – \_\_\_\_\_  
 der Sicherheitsdienst – \_\_\_\_\_  
 der Einsatz – \_\_\_\_\_  
 die Gefahr – \_\_\_\_\_  
 jemanden abdecken – \_\_\_\_\_  
 die Ausbildung – \_\_\_\_\_

	R	F
1.	Frau Roth hält die traditionelle Rollenverteilung in der Arbeitswelt für überholt.	
2.	Frau Roth ist Bodyguard von Beruf.	
3.	Vor einem Monat starb einer ihrer Kunden bei einem Attentat in Berlin.	
4.	Zu ihren Aufgaben gehört es, ihre Kunden ins Restaurant zu begleiten.	
5.	Frau Roth beschützt nur Sänger und Pop-Idole.	
6.	Frau Roth hat immer in dem Bereich „Sicherheitsdienste“ gearbeitet.	
7.	Um Bodyguard zu werden, muss man eine besondere Schule besuchen.	
8.	Die Ausbildung von Frau Roth zum Bodyguard hat neun Monate gedauert.	
9.	Frau Roth sagt, es gibt in Deutschland wenige Frauen, die als Bodyguard arbeiten.	
10.	Bei jedem Einsatz hat Frau Roth eine Waffe dabei.	
11.	Für jeden Einsatz bekommt Frau Roth 300 Euro.	